

# BERLINER

# TIERE



Die Nashorn-Pagode ist innen und außen ein echtes Schmuckstück geworden. Die Panzernashörner nehmen die „Wellness-Angebote“, die ihr neues Heim bietet, gerne an. Foto: Barz

herausgegeben von der

**Berliner Woche**

in Zusammenarbeit mit



## Mit Herz und Hand an der Seite von Tierpark und Zoo



In Berlin präsentieren sich mit dem Tierpark und mit dem Zoo zwei tierische Oasen, die nicht nur wichtige Freizeiteinrichtungen in der Hauptstadt sind, sondern die sich auch der Bildung und dem Artenschutz verpflichtet haben.

In den vergangenen Jahren haben sich beide Einrichtungen weiterentwickelt, ein Prozess, der nicht abgeschlossen ist, sondern stetig fortgeführt wird. Jede Investition in die Verbesserung von Tieranlagen und Infrastruktur ist eine Investition in die Zukunft der Hauptstadtzoo. In den zurückliegenden Jahrzehnten hat der Förderverein diesen Entwicklungsprozess ideell und materiell gefördert.

Teil dieser Förderung ist auch das Engagement in der Bildungsarbeit und im Artenschutz. Aber gerade das vielfältige Ehrenamt stellt eine große Bereicherung in der Förderung von Tierpark und Zoo dar. Hier übernehmen viele Ehrenamtliche in den unterschiedlichsten Bereichen Verantwortung und stellen ihre Zeit sowie ihr Wissen und Können den Hauptstadtzoo zur Verfügung. Hierfür gilt unser herzlichster Dank.

Wir laden Sie ein, sich ebenfalls für die Hauptstadtzoo zu engagieren. Dieses kann auf unterschiedliche Weise erfolgen: als Mitglied im Förderverein, durch die Übernahme einer Pfoten- und Federpatenschaft oder auch im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Auf den folgenden Seiten der neuen „Berliner Tiere“ stellen wir Ihnen einige der Möglichkeiten näher vor. Und Sie werden sehen: die Unterstützungspalette ist vielfältig! Gerne können wir auch in einem persönlichen Gespräch die für Sie passende Unterstützungsform finden.

**Thomas Ziolko,**  
Vorsitzender der Fördergemeinschaft  
von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V.

# Wellnesstempel für die Dickhäuter

## Im Juni wurde die neue Nashorn-Pagode im Zoo Berlin feierlich eröffnet

Sie ist weithin sichtbar und auf bestem Weg, ein weiteres Wahrzeichen der Stadt zu werden: Mit der 25 Meter hohen Nashorn-Pagode im Zoo wurde nach zweijähriger Bauzeit ein Leuchtturm des Artenschutzes feierlich eröffnet.

Die neue Nashorn-Pagode bildet das Zentrum einer rund 14.000 Quadratmeter großen naturnahen Sumpflandschaft, die mit Badebecken, Wasserfällen, Duschen und Schlammuhlen ihren Bewohnern sehr viel Abwechslung für alle Sinne bietet – entstanden ist quasi ein Wellnesstempel für Dickhäuter. Die 25 Meter hohe Pagode ist zugleich ein attraktiver Hingucker in der Silhouette der City-West geworden. In den Innen- und Außenbereichen der Anlage

sind sogar spezielle Bodenbeläge aus besonders weichem Material auf die empfindlichen Panzernashornfüße abgestimmt. Die insgesamt 23 Millionen Euro teure Anlage unweit des Löwentors des Zoos teilen sich die vier Panzernashörner Inseh, Sanjay, Jhansi und Betty mit den Flachlandtapiren Pablo und Ines sowie mit sieben Visaya-Pustelschweinen. Eine Ausstellung im Inneren führt in die faszinierende Welt der Panzernashörner. ► **Mehr auf Seite 6**

**AUS DEM INHALT  
DIESER AUSGABE**

**SEITE 2** Tagesfahrt in den Schweriner Zoo  
**SEITE 3** Unsere aktuellen Spendenprojekte

**SEITE 6** Die Savanne von Friedrichsfelde  
**SEITE 8** Zu Besuch bei Goldkatze Raka

## Der Wille versetzt Berge. Besonders der letzte.

### Zukunft stiften durch ein Testament

Was bleibt von uns und unserem Lebenswerk, wenn wir einmal nicht mehr sind? Mit Ihrem letzten Willen können Sie darauf zu Lebzeiten eine Antwort geben.

Ein Testament ist eine sehr persönliche Angelegenheit. Dieses berührt materielle und immaterielle Fragen, wie zum Beispiel: Wer soll das erhalten, was ich erarbeitet habe? Welche Werte will ich über mein Leben hinaus weitergeben?

Mit einem Testament geben Sie zu Lebzeiten Antworten auf diese Fragen und legen Ihre Wünsche rechtsgültig fest. Sie können nicht nur für die Familie oder Freunde sorgen, sondern auch die Welt von morgen nachhaltig mitgestalten und verbessern. Mit einem Testament zugunsten der Stiftung Hauptstadtzoos bewirken Sie Gutes und Wichtiges für Zoo und Tierpark Berlin über alle Zeit hinaus. Ohne Testament greift die gesetzliche Erbfolge. Sind keine Erben zu

ermitteln, erbt der Staat. Gemeinnützig anerkannte Organisationen zahlen keine Erbschaftsteuer.

Gründe, die Stiftung Hauptstadtzoos im Testament zu bedenken:  
**1.** Sie leisten einen unvergesslichen Beitrag für den Tierpark Berlin und/oder den Zoo Berlin  
**2.** Sie entscheiden über die Verwendung Ihres Nachlasses.  
**3.** Sie bewahren die faszinierende Tierwelt in den Hauptstadtzoos.  
**4.** Die Stiftung von Tierpark und Zoo Berlin kann als Erbe oder Vermächtnisnehmer eingesetzt werden.  
**5.** Sie können sich zu Lebzeiten über unsere Arbeit informieren.  
**6.** Gemeinsam bewahren und entwickeln wir die Hauptstadtzoos für die nächsten Generationen.



Wir empfehlen Ihnen unseren Ratgeber Testament sowie die Checklisten Nachlass, die Ihnen eine Orientierung geben und Ihnen bei der Gestaltung Ihres Nachlasses behilflich sein können. Gern stehen wir auch in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

**Infos und Kontakt:**  
**Stiftung Hauptstadtzoos,**  
**Am Tierpark 125, 10319 Berlin**  
**Tel.: (030) 51 53 14 07**  
**info@stiftung-hauptstadtzoos.de**

## 7. Oktober 2023: Kommen Sie mit!

### Förderverein organisiert Tagesfahrt in den Schweriner Zoo

Der ca. 24 Hektar große Zoo Schwerin präsentiert sich seit 1956 mit naturnahen Anlagen und Freigehegen für 135 Tierarten. Besonders hervorzuheben ist die 8000 Quadratmeter große Nashornanlage. Gleich gegenüber werden die Besucher von den höchsten Zoobewohnern, den Rothschild-Giraffen, begrüßt. Bei tropischen Temperaturen können im Humboldtthaus Tiere aus Südamerika bewundert werden. Springtamarine, Goldkopflöwenäffchen und Zweifingerfaultiere bewegen sich dort frei. Im großen Aquarium schwimmen beeindruckende Fische wie Belem-Süßwasserrochen und Arowanas. 2021 wurde ein sogenanntes Rote Liste Zentrum eröffnet, das unter anderem Asiatische Löwen beherbergt.

Der Exkursionspreis beträgt pro Person für Mitglieder 58 Euro und für Nichtmitglieder 62 Euro  
**Im Reisepreis inklusive:** Fahrt im First-Class-Reisebus, Zoo-Eintritt. Bitte beachten Sie: Die Fahrt ist nicht barrierefrei!  
**Anmeldeschluss:** 7. Sept. 2023, Mindestteilnehmerzahl: 45 Pers.  
**Abfahrt:** 8.00 Uhr vom Hauptbahnhof, Washingtonplatz



**Buchung und weitere Informationen:**  
**für Mitglieder buchbar unter EDV: 910309M**  
**für Nichtmitglieder buchbar unter EDV: 910309N**  
**im Service-Center von Wörlitz Tourist**  
**Mo-Fr 9 bis 19 Uhr sowie Sa 9 bis 14 Uhr**  
**Telefon: (030) 42 21 95 10**  
**E-Mail: servicecenter@woerlitztourist.de**

## Aktuelle Spendenprojekte

Wir haben viel vor und benötigen auch Ihre Unterstützung



### Elefantenmosaik im Tierpark wird saniert

Eines der beeindruckenden Kunstwerke im Tierpark Berlin ist das im Jahr 1989 zur Eröffnung des Dickschäferhauses geschaffene Elefantenmosaik, das die Entwicklungsgeschichte der Rüsseltiere darstellt. Geschaffen wurde es von Ortraud Lerch (1939-2013), die im Laufe ihres künstlerischen Schaffens eine Vielzahl von Wandmosaiken gestaltet hat. Das 77 Quadratmeter große Elefantenmosaik zählt mit Sicherheit zu ihren bekanntesten Werken. Beeindruckend ist die realistische Wirkung, die durch eine Vielzahl von Mosaiksteinen mit unterschiedlichen Farbstufen-

gen erzielt wird. Aus Tausenden Mosaiksteinchen ist ein mehrere Meter großes Bild und ein bemerkenswerter Blickfang entstanden. Durch verschiedene Blickwinkel und Lichteinfall entstehen für den Betrachter jedes Mal neue Ansichten; eine Kunsttechnik, die bereits seit dem Altertum fasziniert. Finanziert wurde das Mosaik damals

vom Förderverein des Tierparks, der hierfür 190.000 Mark der DDR zur Verfügung stellte.

Dank der bisherigen Spenden für den Stiftungsfonds Kunstwerke im Tierpark konnten bereits im letzten Jahr die ersten 10.000 Euro für die Sanierung des Mosaiks gespendet werden. Nunmehr wird das Mosaik an seinem neuen Standort am Elefantenhaus aufwendig restauriert. Die anspruchsvollen Restaurierungsarbeiten stellen einen erheblichen Kostenfaktor dar. Daher ist weitere Unterstützung notwendig, um dieses Kunstwerk zu sichern.

**Spendenkonto:**  
**Stiftung Hauptstadtzoos**  
**Deutsche Bank**  
**IBAN: DE63 1007 0000 0055 4410 07**  
**BIC: DEUTDE33**  
**Betreff: Elefantenmosaik**

## Werden auch Sie Freund der Hauptstadtzoos!

Stehen auch Sie in diesen herausfordernden Zeiten fest an der Seite der Hauptstadtzoos, werden Sie Mitglied im Förderverein

Im März 1956 gründete sich die Gemeinschaft der Förderer vom Tierpark Berlin. Initiator hierfür war der langjährige Direktor des Tierparks, Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Dathe.

dergemeinschaft von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V. Seit 1990 hat der Förderverein über 2,8 Millionen Euro an den Tierpark und 940.000 Euro dem Zoo an Spenden übergeben.

ist jedoch mit zusätzlichen finanziellen Anstrengungen verbunden. Hinzu kommt, dass die gegenwärtig steigenden Futter- und Energiekosten sowie die zunehmenden Baukosten eine nicht unerhebliche Zusatzbelastung darstellen. Als Freund der Hauptstadtzoos sichern Sie mit Ihrer Mitgliedschaft den Erhalt der tierischen Oasen Berlins und nehmen an der Entwicklung aktiv teil. Durch die ehrenamtliche Struktur des Fördervereins ist sichergestellt, dass 100 Prozent der Spenden in die Förderung von Zoo und Tierpark fließen. Gleichzeitig bietet der Förderverein seinen Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten, um sich für die Artenvielfalt der Hauptstadtzoos zu engagieren.

Sie möchten die Entwicklung von Tierpark und Zoo aktiv unterstützen

- als Mitglied im Förderverein?
- durch Einzelspenden, zum Beispiel für Bauprojekte, Artenschutzprojekte, für die Bildungsarbeit?
- durch ehrenamtliche Tätigkeit?

Wir freuen uns über Ihr Interesse und informieren Sie gerne näher zu den Möglichkeiten. Senden Sie uns einfach eine E-Mail oder den unten stehenden Coupon!

**Infos und Kontakt:**  
**Fördergemeinschaft von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V.**  
**Am Tierpark 125, 10319 Berlin**  
**Tel.: (030) 51 53 14 07**  
**info@freunde-hauptstadtzoos.de**  
**www.freunde-hauptstadtzoos.de**

In den Jahren bis 1989 stellten die Mitglieder des Fördervereins dem Tierpark Berlin für den Ausbau über eine Million Mark an Spenden zur Verfügung. Seit dem Jahr 2007 fördert der Verein auch den Zoo Berlin und ist seitdem die För-

der Tierpark mit dem Schloss Friedrichsfelde und der Zoo mit dem Zoo-Aquarium stehen vor großen Herausforderungen: Sie müssen sich unter Berücksichtigung der modernen Standards für Zoos weiterentwickeln. Jede Veränderung

**Freunde Hauptstadtzoos**

Freunde	Name	Vorname	Geburtsdag
Antragsteller			
Familienmitglied			
Familienmitglied			
Familienmitglied			

**Adresse**

Straße, Hausnummer  
 PLZ Wohnort  
 Telefon  
 E-Mail

Bitte ausschneiden und ausgefüllt senden an:  
**Förderverein von Tierpark und Zoo Berlin e.V., Am Tierpark 125, 10319 Berlin**

### Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Gemeinschaft der Förderer von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V.

- Wunschbetrag** Ich überweise umgehend folgenden Betrag (bitte ankreuzen)
- Jahresbeitrag für Mitglieder (mind. 30 Euro)
  - Jahresbeitrag für weitere Familienmitglieder (mind. 25 Euro)
  - Jahresbeitrag für Kinder und Jugendliche (mind. 15 Euro)
  - Bitte senden Sie mir nach Jahresablauf eine Spendenbescheinigung zu

Diese Beitrittserklärung kann ich innerhalb von 14 Tagen nach ihrer Abgabe schriftlich widerrufen. Meine persönlichen Angaben werden ausschließlich als Mitgliedsdateien für die Freunde Hauptstadtzoos verwendet. Die Mitgliedsunterlagen erhalte ich umgehend nach Eingang der Beitragszahlung(en) auf das Konto  
**IBAN DE02 1204 0000 0912 9008 00, BIC COBADEFF33**  
 Ich erkläre meine Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch den Förderverein von Tierpark und Zoo e.V. zum Zweck der Mitgliederverwaltung. Die Datenschutzerklärung kann ich auf der Internetseite www.freunde-hauptstadtzoos.de zur Kenntnis nehmen oder mir per Post zusenden lassen.

Ort, Datum  
 Unterschrift

### IMPRESSUM BERLINER TIERE

erscheint in der  
 FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH  
 Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin  
 Telefon: (030) 887 277 100  
 Redaktionsleiter: Hendrik Stein (V.i.S.d.P.)  
 in Zusammenarbeit mit der  
 Gemeinschaft der Förderer von Tierpark  
 Berlin und Zoo Berlin e.V.  
 Tel.: (030) 51 53 14 07  
 www.freunde-hauptstadtzoos.de  
 Anzeigen: Thomas Ziolk  
 Redaktion: Berliner Woche  
 Gestaltung: Peter Erdmann  
 Druck: Axel Springer Druckhaus Spandau  
 Auflage: 20.000 Exemplare  
 wird kostenlos verteilt an den  
 Kassen von Tierpark und Zoo Berlin  
 sowie in Berliner Bürgerämtern

### Projekte in Höhe von 280.000 Euro vorgesehen

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins plante für das Jahr 2023 zwei besondere Spendenprojekte in einer Gesamthöhe von 280.000 Euro für die Hauptstadtzoos ein.



Der neue Mobilbagger würde die Tätigkeit der Mitarbeiter erleichtern.



Die Bongos im Zoo sollen eine völlig neu gestaltete Anlage bekommen.

**Ein neuer Mobilbagger für den Tierpark:** Noch in diesem Jahr möchten wir für den Tierpark eine Investition im technischen Bereich ermöglichen und mit einer Spende das zentrale Arbeitsgerät des Fuhrparks, einen Mobilbagger, finanzieren. Für eine Vielzahl von Aufgaben wie der Futtermittelversorgung und der Mistentsorgung, den Tiertransporten, einfachen Krantätigkeiten und natürlich auf den Tierpark-Baustellen ist der Mobilbagger im Einsatz. Für den Erwerb eines neuen Baggers werden 180.000 Euro benötigt.

**Neugestaltung der Anlage für Bongos im Zoo:** Das Haus der im Berliner Zoo gehaltenen Östlichen Bongos soll völlig neu gestaltet und artgerecht umgebaut werden. Darüber hinaus sollen die Außenanlagen gestalterisch aufgewertet werden. Durch die gleichzeitige Neugestaltung der angrenzenden Okapi-Anlage sollen den Bongos neue Flächen

zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt werden für dieses Projekt 100.000 Euro benötigt.

**Spendenkonto:**  
**Freunde Hauptstadtzoos**  
**Commerzbank Berlin**  
**IBAN: DE02 1204 0000 0912 9008 00**  
**BIC: COBADEFF33**  
**Betreff: Spendenprojekte 2023**



(v.l.n.r.): Thomas Ziolk (Vorsitzender des Fördervereins), die Vertreter von Tierpark und Zoo, Maximilian Benator, Julia Sadtke und Christiane Reiss, sowie Linda-May Gordon (stellv. Vorsitzende des Fördervereins)

### Förderverein überreichte 250.000 Euro

Auf der Mitgliederversammlung des Fördervereins von Tierpark und Zoo Berlin wurden am 30. Juni symbolisch zwei Spendenschecks den Vertretern von Zoo und Tierpark überreicht. Davon waren 150.000 Euro für die Anlage für Bantengs (asiatische Wildrinder) im Tierpark bestimmt und 100.000 Euro für den artgerechten Umbau der Wasserbüffel-Anlage im Zoo.

### Edith-Schurzig-Stiftungsfonds

Ihr Vermächtnis dient der gezielten Förderung von Greifvögeln und Eulen im Tierpark Berlin



Edith Schurzig (1930-2023) war als große Tierliebhaberin über mehrere Jahrzehnte dem Tierpark Berlin eng verbunden. Ihre besondere Liebe galt den Greifvögeln und Eulen. In Erinnerung an sie wurde aus ihrem Vermächtnis ein Stiftungsfonds zur Förderung der Greifvögel und Eulen im Tierpark Berlin sowie deren Artenschutz gestiftet.

**Spendenkonto:**  
**Stiftung Hauptstadtzoos**  
**Deutsche Bank**  
**IBAN: DE68 1007 0000 0055 4410 14**  
**BIC: DEUTDE33**  
**Betr.: Stiftung Greifvögel u. Eulen**

### Ewige Hilfe für Zoo und Tierpark Keine andere Zuwendung kann dies so ideal ermöglichen wie die Stiftung Hauptstadtzoos

Stifter bzw. Stifterinnen müssen keine Millionäre sein: Bereits mit kleineren Zustiftungen kann langfristig die Zukunft von Zoo Berlin und Tierpark Berlin mitgestaltet und damit dem Gemeinwohl gedient werden. So wird jeder Zustifter Teil einer ewigen Förderung für Zoo und Tierpark Berlin.



dürfnis, sich ganz individuell zu engagieren. Die Stiftung Hauptstadtzoos bietet all dies unter einem Dach. Daher können Sie auch ausschließlich für den Zoo, für den Tierpark, für das Aquarium oder auch für andere Bereiche stiften.

- Vorteile für die Zustifter:**
- Sie erfahren eine persönliche Befriedigung darin, dauerhaft die Arbeit vom Zoo Berlin mit dem Zoo-Aquarium und vom Tierpark Berlin mit dem Schloss Friedrichsfelde zu fördern.
  - Sie werden Teil einer exklusiven Wertegemeinschaft, die sich verpflichtet fühlt, nachhaltig die Hauptstadtzoos abzusichern.
  - Sie erhalten regelmäßig Informationen über die Aktivitäten der Stiftung
  - Zuwendungen an die Stiftung werden vom Finanzamt großzügig belohnt.
- Infos und Kontakt:**  
**Stiftung Hauptstadtzoos,**  
**Am Tierpark 125, 10319 Berlin**  
**Tel.: (030) 51 53 14 07**  
**info@stiftung-hauptstadtzoos.de**  
**www.stiftung-hauptstadtzoos.de**

### Zustiftungen und Spenden für die Stiftung Hauptstadtzoos

- Sie wollen die Arbeit von Tierpark und Zoo unterstützen?**  
**Stiftung Hauptstadtzoos**  
**Deutsche Bank AG, IBAN: DE58 1007 0000 0055 4410 00, BIC: DEUTDE33**  
**Betreff: Zustiftung**
- Sie wollen mit einer Zustiftung den Tierpark Berlin unterstützen?**  
**Stiftung Hauptstadtzoos**  
**Deutsche Bank AG**  
**IBAN: DE31 1007 0000 0055 4410 01 BIC: DEUTDE33**  
**Betreff: Zustiftung Tierpark**
- Sie wollen mit einer Zustiftung den Zoo Berlin unterstützen?**  
**Stiftung Hauptstadtzoos**  
**Deutsche Bank AG**  
**IBAN: DE04 1007 0000 0055 4410 02 DEUTDE33**  
**Betreff: Zustiftung Zoo**
- Sie wollen mit einer Zustiftung das Aquarium Berlin unterstützen?**  
**Stiftung Hauptstadtzoos**  
**Deutsche Bank AG**  
**IBAN: DE09 1007 0000 0055 4410 09 DEUTDE33**  
**Betreff: Zustiftung Aquarium**

# WIR SIND DIE NEUEN!



Verstärkung haben die **Przewalski-Pferde** im Tierpark bekommen. Vor etwa einem Monat wurde Fohlen „Kai“ geboren. Der Junghengst folgte damit der zwei Monate zuvor geborenen Stute, die auf den Namen „Theresa“ getauft wurde. „Equus Przewalskii“, das Urwildpferd, gilt als Vorfahre unserer Hauspferde, die in China schon seit rund 5500 Jahren bekannt sind. Mitte des 20. Jahrhunderts wurde es im Freiland ausgerottet, doch engagierte Zuchtprogramme konnten das Überleben der Art sichern. Benannt ist das Wildpferd nach dem russischen Expeditionsreisenden Nikolai Michailowitsch Przewalski, der 1878 Haut und Schädel der bislang noch nicht wissenschaftlichen beschriebenen Art nach St. Petersburg brachte.



Anfang Juni wurden im Zoo drei **Capybara**-Babys geboren. Mama „Marly“ und Papa „Augustin“ sind hervorragende Eltern und kümmern sich rührend um den Nachwuchs. Die Jungtiere heißen „Kaila“, „Lara“ und „Theo“. Capybaras sind Wasserschweine aus der Familie der Meerschweinchen und heute die größten lebenden Nagetiere der Welt. Sie bewohnen die feuchten Regionen Südamerikas und sind sehr gut an die Lebensweise am und im Wasser angepasst.

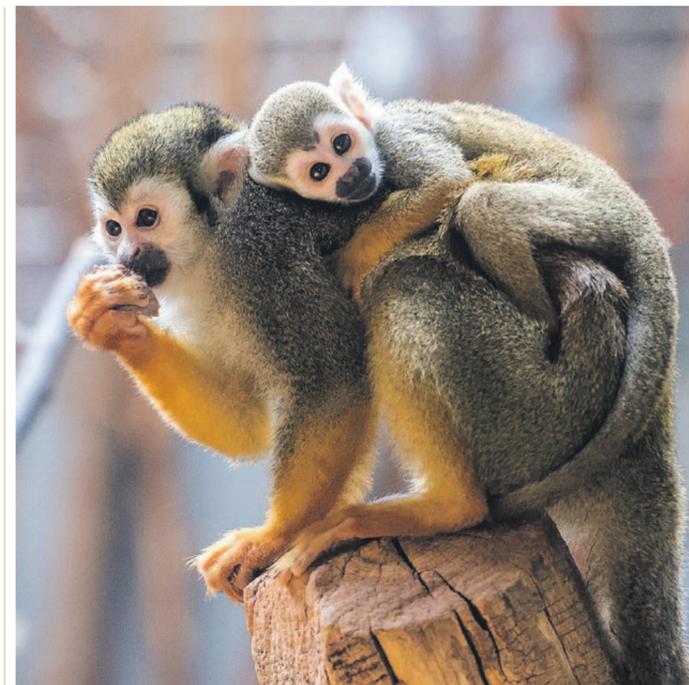


Mehrere **Strahlenschildkröten** sind im Zeitraum von Ende April bis Ende Mai geschlüpft. Die aktuell jüngste Kröte im Bunde erblickte am 28. Mai das Licht der Welt. Die Kleinen sind in der Nachwuchsaufzucht im ersten Obergeschoss der Reptilien-Etage des Aquariums zu finden. Die erwachsenen Schildkröten sind bei der Aufzucht nicht beteiligt. Geschlechtsreif werden die Tiere frühestens nach ca. 15 Jahren, sie sind dann zwischen 20 und 30 cm groß.

Auch die Familie der **Rhönkaninchen** im Streichelzoo des Zoos hat sich mehrfach vergrößert. Der Name dieser Art entstammt dem Ort der ersten Züchtung, nämlich Stadtlengsfeld in der thüringischen Rhön. Bei den Rhönkaninchen handelt es sich um eine Kreuzung von sogenannten Rheinischen Schnecken mit Alaska-Kaninchen. 1973 erstmals in Marktleiberg gezeigt, wurde die Rasse offiziell erst 1986 anerkannt. Foto: Monika Kochhan



Vier **Manule** haben im Juni im Tierpark das Licht der Welt erblickt. Die kleinen Wildkatzen werden nach ihrem Entdecker Peter Simon Pallas auch Pallaskatze genannt. Die Jungtiere haben ein Geburtsgewicht von 70 bis 100 g und werden die ersten elf Wochen gesäugt. Im Tierpark Berlin werden sie seit 1998 gehalten, seit Neustem auf dessen höchster Stelle, der Himalaya-Gebirgslandschaft. Wie ihre dortigen Nachbarn und großen Verwandten, die Schneeleoparden, schützt sie ein dichtes Fell vor dem für ihren ursprünglichen Lebensraum typischen zentralasiatischen Winter.



Bei den **Totenkopffaffen**-Müttern „Quirina“ und „Soleil“ im Berliner Zoo hat sich am 22. April und am 27. Mai Nachwuchs eingestellt. Die beiden Jungtiere werden fürsorglich von den frischgebackenen Eltern umsorgt. Totenkopffaffen sind übrigens von Natur aus weitsichtig. Vor dem Fressen halten sie ihre Nahrung mit ausgestreckten Armen möglichst weit von sich weg und begutachten sie genau. Sie haben ein sehr helles Gesicht mit dunklem Maul. Daher kommt auch ihr Name, denn die Zeichnung des Gesichts erinnert ein wenig an einen Totenkopf.

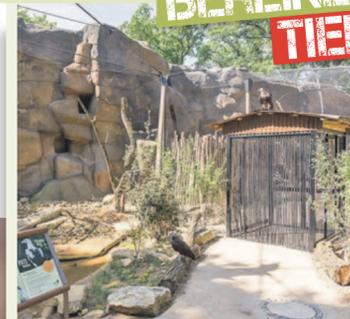


Die neue Erlebniswelt Savannenlandschaft durfte schon einige Neuankommlinge begrüßen, unter anderem bei Familie **Bergzebra**. Am 14. Juni wurde ein süßes Fohlen geboren und stolpert seither durch sein Zuhause, stets an der Seite seiner Mama, versteht sich. Auf dem weiten Areal leben nicht nur Hartmann-Bergzebras, sondern in unmittelbarer Nähe auch Grevyzebras. Die beiden Zebraarten unterscheiden sich deutlich in ihrer Optik. Bergzebras sind kleiner als Grevyzebras, haben ausschließlich breite Streifen und eine Hautfalte am Hals.

Texte: Vogt, Fotos (wo nicht anders angegeben): Tierpark Berlin und Zoo Berlin



Bei den **Feldhamstern** war in den letzten Wochen sehr viel los. Gleich 28 kleine Hamster sind geboren worden, allerdings sind die genauen Geburtstage nicht bekannt. Im nächsten Jahr werden diese Hamster dann gemeinsam mit der AG Feldhamsterschutz ausgewildert, denn der Europäische Feldhamster zählt zu den am stärksten bedrohten Säugetieren Deutschlands und ist in einigen Bundesländern bereits ausgestorben. Grund dafür ist insbesondere die intensive Landwirtschaft. Schätzungen zufolge leben derzeit in Deutschland nur noch zwischen 10 000 und 50 000 Feldhamster.



## Ehrenamt für Tierpark und Zoo

**Schenken Sie uns Ihre Zeit, bewirken Sie etwas Großes!**

Auch im Tierpark Berlin und im Zoo Berlin gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Dieses bürgerschaftliche Engagement ist nicht nur eine große Unterstützung der Arbeit der Hauptstadtzoo- und des Fördervereins, sondern hier entstehen auch neue Kontakte.

Sie können Ihr Wissen und Können einbringen und gleichzeitig neue Erfahrungen sammeln. In allen Tätigkeiten werden Sie eingewiesen und fachlich betreut. Uns ist es wichtig, dass Sie Spaß und Freude beim Ehrenamt haben.

Was es doch alles zu wissen gibt über Tierpark und Zoo: Infomobile und Infostände werden zu einer Ansprechbar der Hauptstadtzoo. Einem Schmetterlingsschwarm gleich zieren sie bei den wiederkehrenden Festen und Messen die Parkanlagen. Sie können ehrenamtlich dabei sein und informieren und präsentieren. Es werden stets viele Helfer benötigt!

Weitere Informationen:  
Web: [www.freunde-hauptstadtzoo.de/unterstuetzung/ehrenamt](http://www.freunde-hauptstadtzoo.de/unterstuetzung/ehrenamt)  
Telefon: (030) 51 53 14 07  
E-Mail: [info@freunde-hauptstadtzoo.de](mailto:info@freunde-hauptstadtzoo.de)

Ganz nah dran an den Einwohnern von Zoo und Tierpark sind Sie als Scout. Ansprechpartner sein auf einer selbstgewählten Anlage (zum Beispiel in der begehbaren Geiervoliere im Zoo) – und die Fragen der Besucher sind bei Ihnen bereits so gut wie beantwortet. Ein Adlerblick ist bei dieser Aufgabe gern gesehen. Ihre Tätigkeit beinhaltet die Aufklärung der Besucher zur Fütterung und zum Umgang mit den jeweiligen Tieren. Außerdem animieren Sie zur Pflege der Tiere in den Streichelzoo.



## Werden auch Sie Pfoten- oder Federpate!

Mit der **Pfoten- bzw. Federpatenschaft** wurde eine neue Form der Hilfe für die Hauptstadtzoo entwickelt.

Ihre Spende dient der Solidarität und der Unterstützung mit dem Tierpark Berlin und dem Zoo Berlin. Schon ab einer einmaligen Spende von 25 Euro kann man eine „Pfoten- bzw. Federpatenschaft“ erwerben und dadurch die Förderung von Tierpark Berlin und Zoo Berlin aktiv unterstützen.



Die symbolischen Pfoten- und Federpatenschaften gestalten sich von Bronze, Silber über Gold bis Platin. Als Dankeschön für das Engagement erhalten alle „Paten“ eine personalisierte Urkunde. Darüber hinaus haben alle Platin-Paten die Möglichkeit, sich mit ihrem Namen und – bei Unternehmen – mit ihrem Logo auf unserer Homepage verewigen zu lassen. Bei den Patenschaften wurden Tiere ausgewählt, die aufgrund ihrer Größe symbolisch für den jeweiligen Patenschaftsbetrag stehen.

### Ich will Pfoten- oder Federpate werden!

 25 Euro Bronze-Patenschaft	 50 Euro Silber-Patenschaft	 100 Euro Gold-Patenschaft	 500 Euro Platin-Patenschaft
 25 Euro Bronze-Patenschaft	 50 Euro Silber-Patenschaft	 100 Euro Gold-Patenschaft	 500 Euro Platin-Patenschaft

Vor- und Zuname oder Firma \_\_\_\_\_ Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_  
Bitte per Post senden an:  
Fördergemeinschaft von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V.  
Am Tierpark 125, 10319 Berlin

Sie können Ihre Patenschaft auch bequem online abschließen. Dort erhalten Sie auch weitere Infos:  
[www.freunde-hauptstadtzoo.de/unterstuetzung/pfoten-pate](http://www.freunde-hauptstadtzoo.de/unterstuetzung/pfoten-pate)  
[www.freunde-hauptstadtzoo.de/unterstuetzung/feder-pate](http://www.freunde-hauptstadtzoo.de/unterstuetzung/feder-pate)

## Mit unserem Newsletter immer auf dem Laufenden sein!

Wollen Sie noch besser und schneller über Neuigkeiten aus Zoo und Tierpark sowie über die Projekte des Fördervereins informiert werden? Dann melden Sie sich für den monatlich erscheinenden Newsletter des Fördervereins an!

[info@freunde-hauptstadtzoo.de](mailto:info@freunde-hauptstadtzoo.de)



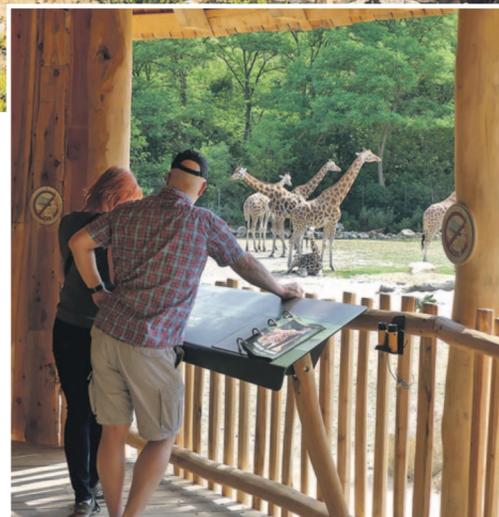
## In den Steppen von Friedrichsfelde Die neue Savannenlandschaft im Tierpark beeindruckt rundum

Es ist das schöne Vorzeichen für eine künftige Erfolgsgeschichte: In der frisch eröffneten Savannenlandschaft des Tierparks kamen am 9. und 15. Mai zwei gesunde Weißbart-Gnu-Jungtiere zur Welt. Nun streifen die Kleinen, die schon wenige Minuten nach der Geburt laufen können, durch die rund 45 000 Quadratmeter große Anlage.

Dort bilden nun viele afrikanische Steppenbewohner eine beeindruckende und harmonische Wohngemeinschaft. Den besten Überblick haben naturbedingt die neun Roth-

schild-Giraffen, für die extra ein 120 Meter langer Pfad angelegt wurde. Zu erreichen über einen Waldweg mit Aussichtsplattformen und über eine Hängebrücke, können Besucher den majestätischen Tieren dort fast auf Augenhöhe begegnen. Das der typischen Landschaft einer ostafrikanischen Savanne nachempfundene Areal bewohnen neben den Gnus und Giraffen auch Berg- und Grevyzebras, Beisa-Oryx-Antilopen, Thomson-Gazellen, Rothalsstrauße sowie Marabus und Pelikane. Eine begleitende interaktive Ausstellung vermittelt zudem tiefere Einblicke in deren Lebensraum.

Aktuell ist die Savannenlandschaft noch durch eine Baustraße getrennt, die dem Umbau des nahen Dickschäfershauses dient. Nach dessen Fertigstellung können dann alle Tiere das Areal gemeinsam bewohnen. Die Baukosten belaufen sich auf rund sieben Millionen Euro. Davon stellte die Senatsverwaltung für Finanzen 5,6 Millionen bereit, weitere 1,2 Millionen Euro wurden aus der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ über die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe finanziert. | Text: Vogt, Foto: Tierpark Berlin



Am Aussichtspunkt des Giraffenpfades kann man den majestätischen Tieren sogar auf Augenhöhe begegnen. Foto: Barz



## Wellnesstempel, Wahr- und Warnzeichen Im Juni wurde die Nashorn-Pagode im Zoo feierlich eröffnet

Nach rund zweijähriger Bauzeit konnte ein „Leuchtturm des Artenschutzes“ feierlich eröffnet werden: die neue Nashorn-Pagode im Berliner Zoo.

Entstanden ist ein echter Wellnesstempel für Dickschäuter. Die Nashorn-Pagode bildet das Zentrum einer rund 14.000 Quadratmeter großen naturnahen Sumpflandschaft, die mit Badebecken, Wasserfällen, Duschen und Schlammuhlen ihren Bewohnern viel Abwechslung für alles Sinne bietet. Die insgesamt 23 Millionen Euro teure An-

lage weit des Löwentors teilen sich die vier Panzernashörner Ines, Sanjay, Jhansi und Betty mit den Flachlandtapiren Pablo und Ines sowie mit sieben Visaya-Pustelschweinen. Schon die Zahlen des Bauwerks, das alle Ansprüche an moderne Tierhaltung erfüllt, sind beeindruckend: Der 400 Tonnen schwere Turm besteht aus einem Stecksystem von 68 Stapелеlementen auf 18 Ebenen. Weltweit einzigartig ist die neun Meter lange Unterwasserglasscheibe, durch die man den Nashörnern beim Schwimmen zuschauen kann. Die Dachfläche der Anlage beträgt

2050 Quadratmeter, ist begrünt und mit Solarthermie für Warmwasser ausgestattet. Sie ist mit lichtdurchlässiger Folie bespannt und lässt das Tageslicht herein. Für Zoodirektor Andreas Knieriem ist das neue Highlight in der City West weit mehr als ein weiteres optisches Wahrzeichen: „Die Nashorn-Pagode ist ein bedeutsamer Schritt in unserer Mission, den Artenschutz voranzutreiben und den drohenden Verlust unserer Biodiversität am Beispiel der Panzernashörner ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.“ | Text: Vogt, Fotos: Zoo



Dr. Andreas Knieriem, Franziska Giffey und Architekt Kieran Stanley bei der Eröffnung.

## Das Kleinod ist in die Jahre gekommen

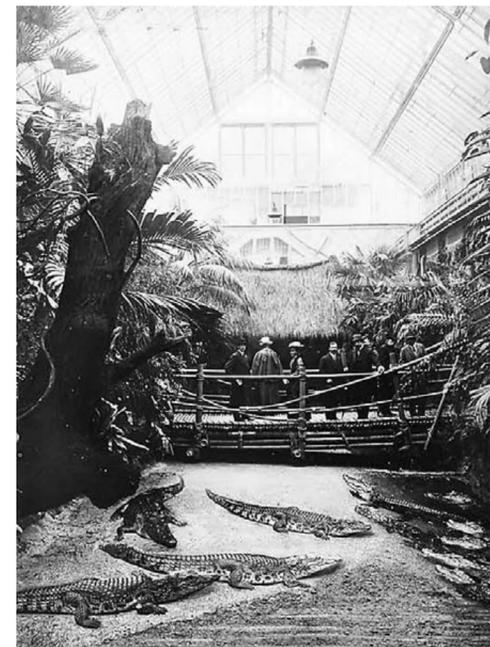
Das Zoo-Aquarium wird behutsam renoviert, kann aber trotz der Bauarbeiten geöffnet bleiben

Manch ein Besucher wird es schon bemerkt haben: Das älteste Aquarium Berlins, im Jahre 1913 erbaut, im Weltkrieg zerstört und danach wieder aufgebaut, ist etwas in die Jahre gekommen und wird nun Stück für Stück behutsam modernisiert. Durch die Bauarbeiten in einzelnen Abschnitten kann eine gänzliche Schließung des Hauses verhindert werden.

Das Zoo-Aquarium zählt zu den bedeutendsten Schauaquarien des Landes und blickt in diesem Jahr auf eine 110-jährige Geschichte zurück. Im August 1913 wurde es unter Leitung des damaligen Direktionsassistenten Oskar Heinroth an der Budapester Straße eröffnet.

Im Aquarium Berlin werden heutzutage nicht nur Fische und andere Süß- und Seewassertiere gehalten und gezüchtet, wie zum Beispiel Haie und Muränen sowie filigrane Quallen, sondern auch Frösche, Salamander, eine Vielzahl von Insekten, Spinnen und Skorpionen. In dem dreigeschossigen Bau bildet die Krokodilhalle das Kernstück des Hauses. Sie war damals die erste begehbare Tieranlage der Welt.

In den letzten Jahren haben sich die Besucherbedürfnisse stark verändert. Daher werden gegenwärtig die Eingangsbereiche sowie Besucherbereiche im Erdgeschoss sowie im ersten und zweiten Obergeschoss umgebaut. So werden sich die Eingangsbereiche zukünftig besucherfreundlicher und barrierefrei präsentieren. Darüber hinaus werden die Schautafeln didaktisch überarbeitet und neue Exponate werden neben der Tierbeschilderung die Attraktivität steigern. Auch werden Monitore und Infoscreens zusätzliche Informationen präsentieren. Damit werden zoologische Themen attraktiv vermittelt und sichern einen kurzweiligen Besuch im Aquarium. Das Aquarium bleibt während der gesamten Bauzeit aber weiterhin zugänglich.



Diese historische Ansicht des Aquariums zeigt die damalige Krokodilhalle, die die erste begehbare Tieranlage der Welt gewesen ist.

## Ewige Hilfe für das Aquarium

Ihnen liegt das Aquarium Berlin ganz besonders am Herzen und Sie fühlen sich dem 1913 an der Budapester Straße eröffneten Zoo-Aquarium eng verbunden und wollen helfen, dieses für die Zukunft abzusichern? Dann können Sie gerne auch eine Zustiftung für das Aquarium Berlin leisten und damit Ihr Engagement in die Zukunft wirken lassen. Mit einer Zustiftung für das Aquarium Berlin unterstützen Sie die Entwicklung dieser bedeutsamen Einrichtung weit in die Zukunft hinein. Keine andere Zuwendung an das Aquarium Berlin kann dies gewährleisten. Mit Ihrer Zustiftung zum Stiftungskapital haben Sie die Gewissheit, dass Ihre Zuwendung auf Dauer erhalten bleibt. Das Stiftungskapital ist nämlich fest angelegt und bleibt erhalten. Ausschließlich die Erträge werden zur Förderung des Aquariums Berlin verwendet.

**Spendenkonto:**  
Stiftung Hauptstadtzoos  
Deutsche Bank  
IBAN: DE09 1007 0000 0055 4410 09  
BIC: DEUTDE33  
Betreff: Zustiftung Aquarium



## Alte Wegweiser und Plakate gesucht

Der Förderverein sucht alte Wegweiser von Tierpark, Zoo und Aquarium. Tierfreunde, die solche Schätzchen besitzen, werden gebeten, sie für den guten Zweck zu spenden. Der Verkaufserlös fließt in die Förderung der Hauptstadtzoos. Die Wegweiser können auch aus zoologischen Einrichtungen außerhalb Berlins stammen.

**Anschrift:**  
Fördergemeinschaft von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V., Am Tierpark 125, 10319 Berlin  
Weitere Infos: Tel. 51 53 14 07

## Kindern tierische Erlebnisse schenken

Jedes dritte Berliner Kind lebt unterhalb der Armutsgrenze. So können sie Freizeit- und Kulturangebote oft nicht wahrnehmen. Das Projekt „Kinderpatenschaft“ möchte Kindern aus sozialschwachen Familien einen Besuch in Tierpark, Zoo oder Zoo-Aquarium ermöglichen. Mit Ihrer Spende verschenken Sie einen tierischen Bummel und ein unvergessliches Erlebnis!

**Spendenkonto:**  
Freunde Hauptstadtzoos  
Commerzbank Berlin  
IBAN: DE02 1204 0000 0912 9008 00  
BIC: COBADE33  
Betreff: Kinderpatenschaft

## Tolle Ideen aus dem Online-Shop

Der Online-Shop des Fördervereins wurde um viele weitere Produkte erweitert. Unter anderem gibt es dort Bücher (auch antiquarische), Tierposter, Leckerli-Beutel, Schlüsselanhänger, Spielkarten oder Platzmatten zu erwerben. Schauen Sie einfach mal rein und tun Sie gleichzeitig Gutes! Denn da alles ehrenamtlich organisiert wird, fließt die Verkaufserlöse in die Förderung von Tierpark und Zoo Berlin.  
freunde-hauptstadtzoos-shop.de



## Bau der Netzanlagen für Raubkatzen im Zoo startet im Herbst

Im letzten Jahr konnte das Raubtierhaus im Zoo nach umfangreichem Umbau eröffnet werden. Nun sollen in Ergänzung großflächige Netzanlagen errichtet werden. So entstehen zwei Anlagen nördlich gegenüber dem Raubtierhaus sowie eine Netzanlage am Grotten-Teich. Zukünftig werden hier Tiger, Leoparden und Jaguare (im Bild) eine neue Außenanlage haben. | Foto: K.R. Ledvina

Nie war Spenden so einfach!  
Unterstützen Sie mit 5 Euro die Hauptstadtzoos!

Eine SMS an 81190 kostet 5 Euro, davon werden 4,83 Euro direkt für den Tierpark oder Zoo verwendet; zzgl. Kosten für eine SMS.

Senden Sie jetzt eine SMS mit Kennwort  
TIERPARK oder ZOOBERLIN an

81190



# Im Reich des „Feuertigers“

**Das besondere Tier:  
Ein Besuch bei Goldkatze „Raka“**

Der Anblick täuscht: „Raka“ ist keine kuschelige Hauskatze, sondern ein wildes Raubtier, wenn auch zuweilen ein recht verspieltes. Ihr Spitzname in Myanmar und Thailand ist Feuerkatze oder Feuertiger. Im Tierpark Berlin kennen die meisten Besucher sie unter ihrem herkömmlichen Namen Goldkatze „Raka“.

Der Kater ist inzwischen drei Jahre alt und unweit vom Eingang des Alfred-Brehm-Hauses zu finden. Sein Zuhause, in dem er sich sichtlich wohl fühlt, wurde vom Förderverein Freunde Hauptstadtzoos mit 150 000 Euro finanziert. Die Katzenart mit dem goldfarbenen Fell gilt als extrem neugierig und aufgeweckt, was sich auch in der Nahrungsaufnahme von „Raka“ bemerkbar macht. Von dem Sprichwort „Mit dem Essen spielt man nicht“ hat der Kater offensichtlich noch nie etwas gehört. In seiner eigentlichen Heimat ranken sich so manche Mythen und Legenden um ihn. So soll ein einziges Goldkatzenhaar bei sich zu tragen sogar vor einem Tigerangriff schützen. | Text: Vogt, Foto: Tierpark, Marc Scharping

## Wieder Märchenstunden in Tierpark und Zoo Berlin

**Beliebte Vorlesestunden: Kinder werden in die fantastische Märchenwelt entführt**

**Märchenstunden in Tierpark und Zoo Berlin: Ehrenamtliche des Fördervereins entführen die kleinen Zoo- bzw. Tierpark-Besucher in die Welt der Märchen und Erzählungen über Tiere.**

Das Vorlesen von Geschichten hat in der kindlichen Entwicklung einen hohen Stellenwert, fördert es doch das Gefühl für Sprache. Die Liebe zu Büchern, zu Geschichten und zu Sprache wird im Kindesalter geweckt. Und durch das Vorlesen von Geschichten erleben schon die

Kleinsten Geschichten im Kopf, die spannender, lustiger oder unglaublicher gar nicht sein können.

**Termine Zoo:** Im Zoo Berlin finden die Märchenstunden jeden Sonntag in der Zeit von 10 bis 15 Uhr am Vogelhaus statt.

**Termine Tierpark:** Im Tierpark Berlin finden die Märchenstunden im Terrassencafé Kakadu jeweils in der Zeit von 11 Uhr bis 16 Uhr an folgenden Sonntagen statt: 20. August, 3. September, 17. September, 1. Oktober und 15. Oktober

### Tierische Sprichwörter



**Haben Sie gewusst, wo die Redensart „sich in die Höhle des Löwen wagen“ herkommt?**

Für diese Redewendung dient die Fabel „Der alte Löwe und der Fuchs“ des Griechen Äsop als Vorbild. Der Fuchs entgegnet auf die Einladung des angeblich im Sterben liegenden alten Löwen in dessen Höhle, dass er dieser gerne nachkäme, aber es ihn

stutzig mache, dass so viele Spuren der Krankenbesuche anderer Tiere in die Höhle hinein, aber keine hinausführten und lehnt dankend ab. Wer sich also trotz der Erkenntnis, das ihn dort weniger ein Plausch am Sterbebett als ein Löwenhunger erwartet, in des Löwen Höhle wagt, der ist entweder fabulös mutig oder sehr dämlich. | Foto: M. Kochhan

## Bloß nicht langweilen!

**Abwechslung ist Trumpf bei den Tieren in Zoo und Tierpark**

Wenn Herausforderungen fern und Körper und Geist unterfordert sind, beginnt die große Langeweile – das ist bei Tieren gerade in Gefangenschaft nicht anders. Wo Fressfeinde und Revierkämpfe fehlen und aufwendige Nahrungssuche überflüssig wird, ist die Trägheit nicht weit. Genau deshalb verfolgen die Kuratoren und Pfleger in Zoo und Tierpark das Konzept des „Enrichments“.

Gemeint ist, den Alltag der Tiere so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. So schafft schon eine entsprechende Umgebung – zum Beispiel Bäume, Lianen, Kletter-, Sitz- oder Schwimmmöglichkeiten – neue Erfahrungen für die Tiere. Gleichzeitig ist für viele Spezies ein kognitives Training wichtig. Das hilft nicht nur den Tierärzten bei ihrer Routine, sondern ist eine Bereicherung für die Tiere – sie lernen und probieren neue Aktivitäten aus. All dies geschieht sorgfältig und kleinschrittig nach dem Prinzip der positiven Bestärkung. Düfte und Geräusche regen die Tiere dazu an, ihren Lebensraum zu erkunden. Zum Beispiel können bei Raubtieren natürliche Beutedüfte im Gehege versteckt und auch Futter abwechslungsreich platziert werden. So entsteht eine alltägliche Bereicherung, da die Tiere dazu animiert werden, das Futter selbst zu erarbeiten. Bewegliche Spielzeuge wie Jutesäcke, Kaumaterialien, Bälle und anderes leisten ihr Übriges, damit es Eisbär, Seelöwe, Elefant & Co. nicht langweilig wird.

| Text: Vogt, Fotos: Barz (2), Zoo



**Bewegliche Spielzeuge wie Bälle oder Würfel sowie spezielle Ausstattungsmerkmale der Gehege sind nur eine Möglichkeit, Tiere sinnvoll zu beschäftigen. Auch der direkte Kontakt zu den Tieren – wie hier zum Beispiel bei den Trainingseinheiten mit den Elefanten – verfolgt dieses Ziel.**



**Spendenkonto:**  
Stiftung Hauptstadtzoos  
Deutsche Bank  
IBAN: DE25 1007 0000 0055 4410 12  
BIC: DEUTDE33HAN  
Betr.: Zustiftung Tierbeschäftigung